

Einzelne Blätter monatlich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage... Geschäftsband: Kleine Mittelstr. 3.

Anzeigenpreis für den nächstbesten Mittelraum 50 Rp., für den zweitbesten 30 Rp., für den drittbesten 20 Rp. ... Druckerei: Redaktion 324, Geschäftsstelle 466.

Mit der nächstfolgenden Nummer... „Amtsblatt für den Kreis Merseburg“ ... „Der Chronik von Merseburg“

Volksparteiliche Auseinandersetzungen.

Der Stuttgarter Parteitag der Deutschen Volkspartei fand in... in einem großen Saale... Der Parteitag wurde von dem Abgeordneten... geleitet...

Der Parteitag wurde von dem Abgeordneten... geleitet... Die Diskussionen über die Beziehungen zu den anderen Parteien... waren sehr lebhaft... Die Tagesordnung... umfasste... Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist...

Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist... Die Diskussionen über die Beziehungen zu den anderen Parteien... waren sehr lebhaft... Die Tagesordnung... umfasste... Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist...

Das Reichskabinett zur Reparationspolitik.

Berlin, 9. Dez. (WZ) Zu der Reichstagskommission... hat die Regierung... Die Kommission... hat... Die Ergebnisse... sind...

Die französisch-englisch-deutschen Verhandlungen in London.

London, 9. Dez. (Druckbericht unserer Berliner Redaktion.) Die französische Reparationskommission... hat die Verhandlungen... Die Ergebnisse... sind... Die nächste Sitzung... ist...

Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist... Die Diskussionen über die Beziehungen zu den anderen Parteien... waren sehr lebhaft... Die Tagesordnung... umfasste... Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist...

Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist... Die Diskussionen über die Beziehungen zu den anderen Parteien... waren sehr lebhaft... Die Tagesordnung... umfasste... Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist...

Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist... Die Diskussionen über die Beziehungen zu den anderen Parteien... waren sehr lebhaft... Die Tagesordnung... umfasste... Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist...

Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist... Die Diskussionen über die Beziehungen zu den anderen Parteien... waren sehr lebhaft... Die Tagesordnung... umfasste... Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist...

Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist... Die Diskussionen über die Beziehungen zu den anderen Parteien... waren sehr lebhaft... Die Tagesordnung... umfasste... Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist...

Am Kinshipen und Port Arthur.

Washington, 9. Dez. (WZ-Telegr.) Bei den Verhandlungen... hat die Regierung... Die Ergebnisse... sind... Die nächste Sitzung... ist...

Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist... Die Diskussionen über die Beziehungen zu den anderen Parteien... waren sehr lebhaft... Die Tagesordnung... umfasste... Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist...

Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist... Die Diskussionen über die Beziehungen zu den anderen Parteien... waren sehr lebhaft... Die Tagesordnung... umfasste... Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist...

Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist... Die Diskussionen über die Beziehungen zu den anderen Parteien... waren sehr lebhaft... Die Tagesordnung... umfasste... Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist...

Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist... Die Diskussionen über die Beziehungen zu den anderen Parteien... waren sehr lebhaft... Die Tagesordnung... umfasste... Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist...

Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist... Die Diskussionen über die Beziehungen zu den anderen Parteien... waren sehr lebhaft... Die Tagesordnung... umfasste... Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist...

Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist... Die Diskussionen über die Beziehungen zu den anderen Parteien... waren sehr lebhaft... Die Tagesordnung... umfasste... Die Beschlüsse... sind... Die nächste Sitzung... ist...

erhaltenen Beiträge an unterliegen sei. Sollte der Vertrag zustande kommen, würde er dem amerikanischen Senat unterbreitet werden. Es handelt sich um eine Art von militärischem Einverständnis in militärischen Angelegenheiten. Die vier Staaten würden sich verpflichten, in allen Fragen, die den Stillen Ozean betreffen, nicht gegeneinander vorzugehen, sondern sich gegenseitig zu unterstützen und keinen Krieg zu erklären. Die vier Staaten würden sich verpflichten, in allen Fragen, die den Stillen Ozean betreffen, nicht gegeneinander vorzugehen, sondern sich gegenseitig zu unterstützen und keinen Krieg zu erklären. Die vier Staaten würden sich verpflichten, in allen Fragen, die den Stillen Ozean betreffen, nicht gegeneinander vorzugehen, sondern sich gegenseitig zu unterstützen und keinen Krieg zu erklären.

636200 Mark neue städtische Verwaltungsausgaben 1921.

Vorlagen für die Stadtorbeteilnahme.

Mit der Einladung des Stadtorbeteilnehmers für den Herbst der heutigen Zeitung hervorgeht, hält die Stadtorbeteilnehmer-Versammlung am Montag den 12. Dezember, ebenfalls 6 Uhr, wieder eine Sitzung im Saal der alten Kassenkassa ab. Auf der Tagesordnung stehen u. a. folgende Vorlagen zur Verhandlung:

494 500 A Mehrausgaben für Gemeindefestung.

Der Stadtorbeteilnehmer-Vorschlag wird folgender Magistrats-Vorschlag zur Verhandlung unterbreitet:
Der Magistrat nimmt von der dritten Ergänzung des Haushaltsjahres vom 21. November 1921 (Neuheitsgesetzblatt 1921 Nr. 11, S. 1665) Kenntnis, wonach am 1. Oktober 1921 eine Erhöhung der Grundbesitzsteuern der Steuern erfolgt ist.
Die Veranschlagung ist auf Grund des bestehenden Gemeindefestungsgesetzes, nach dem die Festung der städtischen Beamten nach den festgesetzten Festungsgesetzen und Bestimmungen zu erfolgen hat, bereits durchgeführt.

Die Mehrausgaben betragen für die Zeit vom 1. Oktober 1921 bis 31. März 1922 nach 494 500 A.
Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

W a g h u n g: Die Mehrausgaben sind ungewöhnlichen Charakteres, weil der Festung der Beamten eine große Anzahl von Beamten der verschiedenen Dienststellen, Staatsbeamten, erforderlich gemacht. Das Mehrere ist aus der dritten Ergänzung des Haushaltsjahres vom 21. November 1921 (Neuheitsgesetzblatt 1921 Nr. 11, S. 1665) ersichtlich. Das Veranschlagte ist durch die Mehrausgaben der verschiedenen Dienststellen, die in der Veranschlagung der Beamten enthalten sind, bereits sich in den gleichen Jahren. Die mittlere Befestigung ist der Veranschlagung der Beamten entsprechend.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Die Frage der Ausführung der erforderlichen Mittel, soweit sie nicht durch die Einzelverwaltungen unmittelbar getragen werden, wird später beschlossen werden.

Allgemeine Verwaltung	66 800 A
Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	6 018 A
Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	7 700 A
Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	15 280 A
Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	1 781 A
Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	1 176 A
Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	1 712 A
Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	82 062 A

Darüber hinaus sind folgende Ausgaben für die verschiedenen Verwaltungen zu berücksichtigen:

Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	141 897 A
Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	7 700 A
Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	1 781 A
Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	1 176 A
Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	1 712 A
Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	17 121 A

Für die folgenden 98 078 A ist die Deckung aus dem Budget nicht vorhanden. Die Deckung ist durch die verschiedenen Verwaltungen zu leisten.

Für die Aufhebung der Besoldung der verschiedenen Verwaltungen sind folgende Ausgaben zu berücksichtigen:

Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	46 619 A
------------------------------------	----------

Für die Aufhebung der Besoldung der verschiedenen Verwaltungen sind folgende Ausgaben zu berücksichtigen:

Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	46 619 A
------------------------------------	----------

Für die Aufhebung der Besoldung der verschiedenen Verwaltungen sind folgende Ausgaben zu berücksichtigen:

Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	46 619 A
------------------------------------	----------

Für die Aufhebung der Besoldung der verschiedenen Verwaltungen sind folgende Ausgaben zu berücksichtigen:

Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	46 619 A
------------------------------------	----------

Für die Aufhebung der Besoldung der verschiedenen Verwaltungen sind folgende Ausgaben zu berücksichtigen:

Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	46 619 A
------------------------------------	----------

Für die Aufhebung der Besoldung der verschiedenen Verwaltungen sind folgende Ausgaben zu berücksichtigen:

Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	46 619 A
------------------------------------	----------

Für die Aufhebung der Besoldung der verschiedenen Verwaltungen sind folgende Ausgaben zu berücksichtigen:

Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	46 619 A
------------------------------------	----------

Für die Aufhebung der Besoldung der verschiedenen Verwaltungen sind folgende Ausgaben zu berücksichtigen:

Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	46 619 A
------------------------------------	----------

Für die Aufhebung der Besoldung der verschiedenen Verwaltungen sind folgende Ausgaben zu berücksichtigen:

Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	46 619 A
------------------------------------	----------

Für die Aufhebung der Besoldung der verschiedenen Verwaltungen sind folgende Ausgaben zu berücksichtigen:

Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	46 619 A
------------------------------------	----------

Für die Aufhebung der Besoldung der verschiedenen Verwaltungen sind folgende Ausgaben zu berücksichtigen:

Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	46 619 A
------------------------------------	----------

Für die Aufhebung der Besoldung der verschiedenen Verwaltungen sind folgende Ausgaben zu berücksichtigen:

Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	46 619 A
------------------------------------	----------

Für die Aufhebung der Besoldung der verschiedenen Verwaltungen sind folgende Ausgaben zu berücksichtigen:

Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	46 619 A
------------------------------------	----------

Für die Aufhebung der Besoldung der verschiedenen Verwaltungen sind folgende Ausgaben zu berücksichtigen:

Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	46 619 A
------------------------------------	----------

Für die Aufhebung der Besoldung der verschiedenen Verwaltungen sind folgende Ausgaben zu berücksichtigen:

Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	46 619 A
------------------------------------	----------

Für die Aufhebung der Besoldung der verschiedenen Verwaltungen sind folgende Ausgaben zu berücksichtigen:

Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	46 619 A
------------------------------------	----------

Für die Aufhebung der Besoldung der verschiedenen Verwaltungen sind folgende Ausgaben zu berücksichtigen:

Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	46 619 A
------------------------------------	----------

Für die Aufhebung der Besoldung der verschiedenen Verwaltungen sind folgende Ausgaben zu berücksichtigen:

Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	46 619 A
------------------------------------	----------

Für die Aufhebung der Besoldung der verschiedenen Verwaltungen sind folgende Ausgaben zu berücksichtigen:

Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	46 619 A
------------------------------------	----------

Für die Aufhebung der Besoldung der verschiedenen Verwaltungen sind folgende Ausgaben zu berücksichtigen:

Verwaltungsmittel-Unterhaltungsbau	46 619 A
------------------------------------	----------

Deutschland soll keine Markbeträge in Litauen veranlassen.

Die litauische Regierung hat die Entlastung eines eigenen litauischen Budgets angefordert. Die neue litauische Regierung soll in Litauen bleiben, und einen amerikanischen Botschafter in Litauen ernennen. Ferner hat die litauische Regierung die Möglichkeit erwogen, Deutschland eine Verzinsung der in Litauen zurückgelassenen deutschen Markbeträge zu verlangen, die aus dem Besitze gezogen und an Deutschland zurückgegeben werden sollen.

Eine hochgewilligte Agitationswoche.

Kopenhagen, 9. Dez. Nach einem Telegramm aus Stockholm hat die Schwedische Regierung eine Agitationswoche in Stockholm beschlossen. Die Schwedische Regierung hat die Entlastung eines eigenen litauischen Budgets angefordert. Die neue litauische Regierung soll in Litauen bleiben, und einen amerikanischen Botschafter in Litauen ernennen. Ferner hat die litauische Regierung die Möglichkeit erwogen, Deutschland eine Verzinsung der in Litauen zurückgelassenen deutschen Markbeträge zu verlangen, die aus dem Besitze gezogen und an Deutschland zurückgegeben werden sollen.

Amiens Bericht über die Hungersnot in Russland.

Genf, 8. Dez. (AP) Das Oberkommando der internationalen Kommissionsgesellschaft für die Hungersnot in Russland hat in Amiens einen Bericht über die Hungersnot in Russland veröffentlicht. Der Bericht enthält folgende Angaben: In den letzten Monaten durch die Hungersnot in Russland sind über 10 Millionen Menschen gestorben. Die Hungersnot ist durch die Kriegswirtschaft verursacht worden. Die Hungersnot ist durch die Kriegswirtschaft verursacht worden. Die Hungersnot ist durch die Kriegswirtschaft verursacht worden.

Unruhen in Chicago.

Chicago, 9. Dez. Die Unruhen in Chicago sind in der letzten Zeit wieder aufgeflammt. Die Unruhen sind durch die Kriegswirtschaft verursacht worden. Die Unruhen sind durch die Kriegswirtschaft verursacht worden. Die Unruhen sind durch die Kriegswirtschaft verursacht worden.

Der Jagow-Prozess vor dem Reichsgericht.

Am 2. Verhandlungstag. Demnach, wird die Sitzung um 9 1/2 Uhr im Reichsgericht in Potsdam eröffnet. Der Angeklagte von Jagow eröffnet nach einmal das Wort und erklärt, er sei offenbar gestern bedrohlich erschienen und der Reichsgericht, ein Amt zu übernehmen, mit der Absicht, die Reichsregierung zu verlassen. Der Angeklagte hat die Absicht, die Reichsregierung zu verlassen. Der Angeklagte hat die Absicht, die Reichsregierung zu verlassen.

Am 2. Verhandlungstag.

Demnach, wird die Sitzung um 9 1/2 Uhr im Reichsgericht in Potsdam eröffnet. Der Angeklagte von Jagow eröffnet nach einmal das Wort und erklärt, er sei offenbar gestern bedrohlich erschienen und der Reichsgericht, ein Amt zu übernehmen, mit der Absicht, die Reichsregierung zu verlassen. Der Angeklagte hat die Absicht, die Reichsregierung zu verlassen. Der Angeklagte hat die Absicht, die Reichsregierung zu verlassen.

Am 2. Verhandlungstag.

Demnach, wird die Sitzung um 9 1/2 Uhr im Reichsgericht in Potsdam eröffnet. Der Angeklagte von Jagow eröffnet nach einmal das Wort und erklärt, er sei offenbar gestern bedrohlich erschienen und der Reichsgericht, ein Amt zu übernehmen, mit der Absicht, die Reichsregierung zu verlassen. Der Angeklagte hat die Absicht, die Reichsregierung zu verlassen. Der Angeklagte hat die Absicht, die Reichsregierung zu verlassen.

Am 2. Verhandlungstag.

Demnach, wird die Sitzung um 9 1/2 Uhr im Reichsgericht in Potsdam eröffnet. Der Angeklagte von Jagow eröffnet nach einmal das Wort und erklärt, er sei offenbar gestern bedrohlich erschienen und der Reichsgericht, ein Amt zu übernehmen, mit der Absicht, die Reichsregierung zu verlassen. Der Angeklagte hat die Absicht, die Reichsregierung zu verlassen. Der Angeklagte hat die Absicht, die Reichsregierung zu verlassen.

Am 2. Verhandlungstag.

Demnach, wird die Sitzung um 9 1/2 Uhr im Reichsgericht in Potsdam eröffnet. Der Angeklagte von Jagow eröffnet nach einmal das Wort und erklärt, er sei offenbar gestern bedrohlich erschienen und der Reichsgericht, ein Amt zu übernehmen, mit der Absicht, die Reichsregierung zu verlassen. Der Angeklagte hat die Absicht, die Reichsregierung zu verlassen. Der Angeklagte hat die Absicht, die Reichsregierung zu verlassen.



Als passendes
Weihnachts-Geschenk
findet man
die größte Auswahl in
Toiletteseifen
im
Seifen - Spezial - Geschäft
von
Franz Schneider,
Roßmarkt 2.



Johannes Marold
Kaiser-Drogerie Roßmarkt 5
Fernruf 390
empfiehlt zum Weihnachtseinkauf
Badeseifen u. -Gewürze
als da sind: Zitronen, Mandel, Vanille-
essenz, Rosenwasser, Minis, Cardamon,
Fenchel, Anis, Macis, Nelken, Piment,
Sant, Sibirischornials, Naton, Vottaide
Wirksame Hustenmittel:
Hustenbonbon, Menthol-Deoars, Emser- und Sobner Mineral-
Pastillen, **Dr. Schneiders Hustentropfen,**
Marolds Salmas-Pastillen, Marolds Brantee.
Keine Parfümerien :: ff. Toiletteseifen.



Herrn-Hüte
kaufen Sie am vorteilhaftesten bei
Franz Lenk
Stroh- und Filzfabrik
Halle a. S. Fiecher Berlin 1-2
Fabrik-Niederlagen: — Leipziger Strasse Ecke Poststrasse 1)
— Merseburger Strasse 101 —
— (an der Königstrasse). —
Begründet 1910
Reparaturen mechanisch und preiswert
in 8 Tagen.

Der „Merseburger Korrespondent“
ist die in Stadt und Kreis Merseburg meistgelesene Tageszeitung. Darum haben
keine Anzeigen in derselben nachweisbar den besten Erfolg!

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Warten Sie nicht länger
mit Ihrem Einkauf.
Jetzt ist es noch Zeit, wenn Sie
gut und billig
kaufen wollen.

Info!go noch günstigen Abschlusses verkaufen wir:

Ulster und Schlüpfer 550, 675, 750
in allen möglichen Fassons und höher

Berren-Anzüge — nur die
modernsten Muster u. haltbare Qualitäten 575, 675, 750
und höher

Berren-Rosen in gemusterten 85, 95, 115, 150
und gestreiften Stoffen und höher

Winter-Joppen mit warmem schwerem Futter 265, 350, 400

Cutaways u. Westen, Gehrockanzüge
in guten haltbaren Qualitäten vorrätig.

Unsere
Knaben-, Burschen- u. Junglingsanzüge
müssen Sie sehen, auch wenn Sie nicht kaufen.

System Konkurrenzlos
Halle S.,
11 Leipzigerstraße 11
Sonntag von 1/2 12—6 Uhr abends geöffnet.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Besonders günstige Kaufgelegenheit
in allen
Gebrauchs- u. Geschenkartikeln
für Haus und Herd
Ein Waggon
Steingut
zu noch sehr billigen Preisen.
Vorteilhafte
Wäschgarnituren u. Küchensgarnituren
einzelne Ergänzungsteile
Zeller billig
Sebenswerte Spielwarenausstellung
Sonntag von 1-6 geöffnet.

Paul Ehlerz & Co.
Merseburg. Entenplan.

Trotz billigster Preise
Auf
Teilzahlung
Konfektion
für
Herrn und Damen
Ulster Mantel
Raglan Rücken
Anzüge Blusen
Kosen (best.) Kostime
Manchesterhosen
Besichtigen Sie unsere Möbellager.
Paul Sommer
Halle a. S. Leipzigerstr. 14
I. und II. Etage.

**Spiel-
waren**
kaufen Sie, billigen
Preisen bei
Carl Höser,
Markt 8
(Ecke Preuserstraße).

Landwirte
bedarfigt die Ställe zum
Schug gegen Seuchen und
reinigt Euer Vieh von jeder
Läuseplage
in 1 Stunde u. Garantie
mit „Kampoid“ B-Rodikal-
mittel von Carl Höser.
Flüchtige samt Brutfliegen.
Zu haben in der
Hüter-Drogerie,
Dreier Marktstr.

Schreibmaschinen
aller Systeme werden
schnell u. sorgemäßig
repariert ==
Schreibmaschinen-Reparatur-Werkstatt
Tel. 203 Gustav Engel Söhne. Tel. 203

Die besten Weihnachtsgeschenke
sind
**elektrische Wärmdecken
und Leibbinden**
praktisch für Reise, Haus und Krankenpflege.
Nur bei
Carl Höser, Markt 8
(Ecke Preuserstraße).
Vorführung in meinem Laden ohne Kaufzwang.

Schuhwarenlager
Gotthardtstrasse 32.
Inh.: Willy Erentauf.
Preiswerte Schuhwaren für Herren, Damen
und Kinder.
Neu eingetroffen: Doppelsohle, Ledersatz
Mark 295.—
Schaftstiefel Fahleder Verkaufzeit: 9-6 Uhr. Sonntag von 1-5 Uhr geöffnet.

Zum Weihnachtsfest
empfehle:
Herrenmäntel,
Krautten in großer Auswahl,
Sohlenmäntel,
Kindermäntel u. Umwäter,
Sportmäntel,
Hundmäntel für Herren, Damen u. Kinder
Damen- u. Kinderhüte,
Unterwäsche,
Strümpfe in allen Größen,
Herren-Socken,
Zahntücher
F. J. Nell
Inh. R. Preller,
Neumarkt 28, Neumarkt 28.

Balenzia = Garten
Burgstraße.
In Spanische Süß-
Pot- u. Weisweine,
Kognak, Rum, Brandy,
Arrak u. Liköre
zu billigen Preisen
erner empfehle: Frische Feigen, Datteln, Wal-
diele, Kameruner Kaffee, frische Kokosnüsse mit
Milch, Johannisbrot, Maronen, Salat, Ananas.
Für die Kinder: Geriebene Kokosnüsse, Grahm-
kugeln als Mandelkugeln, Große Limonade in Pfeffer-
kuchen, Schokoladen zu allen Preisen.
Kaufe jeden Vollen leere Kognak- u. Rotweinfasschen.

Wohlmuth = Institut
Merseburg Clobhauer Straße 30. Merseburg Clobhauer Straße 30.
Das schönste
Weihnachts-Geschenk
für Kranke ist ein Mittel, durch welches
die Gesundheit wieder hergestellt werden
kann. Ein solches ist der
Wohlmuth Heilapparat
Trotz hoher Preisverhöhung verkaufe
bis zum Fest noch zum alten Preis.

Spezialarzt Dr. med. Dammann's Spezialität
Berlin 14, Potsdamerstraße 123 B.
Sprechstunden 9-12, 3-6, Sonntags 10-12
Langjährig praktisches Verhalten gegen alle
Geschlechtskrankheiten, Syphilis, Scharbocksteinen
in frischen und alten Fällen, Leichte Schwäche,
Müdigkeit, Unschlummer, keine Ver-
sicherung. Befriedigende Resultate mit zahlreichen
Zeugnissen. Patienten ohne jede Verschlingung
gegen Doppelkategorie in verschlossenen Anzei-
ohne Aufwand. Leben genau angeben.

**Was
schenke ich?**
Schreibutensilien
in Marmor - Kristall - Porzellan
Füllfederhalter
Luxuspapiere
Suesslederwaren
Kotgeld - Alben
Aug. Weddy
Halle
Leipzigerstr. 22. Tel. 6390 u. 4814.

Die Tatsachen beweisen!
den unbestreitbaren Erfolg der Reklamemittel in
„Merseburger Korrespondent“.
Von Sonntag, den 11. d. M., ab stehen wieder
große Transporte bester hochtrag. u. frischmilchender
Rühe
u. **Ralben**
(Schleien- und
Eimmentaler-Rasse)
dabei auch Quail
bei uns sehr preiswert
zum Verkauf.
Gustaf Daniel & Co., Fisch- und
Pferdegewerb
Weitzenfels a. S., Fernsprecher 57.




Ein französischer Reparationsplan.

Nachdem die Geneigtheit zu einer Revision des Reparationsproblems in England offensichtlich ist, beginnt man sich auch in Frankreich langsam mit diesem Gedanken vertraut zu machen. Der deutsche Botschafter in Paris, Dr. Meiner, ist gestern morgen in Berlin eingetroffen, um dem Reichsfiskus Bericht zu erstatten, und man wird annehmen dürfen, daß durch die Frage des Reparationsproblems nicht die gleiche Rolle spielen wird. Der französische Botschafter in Paris, M. Soubeyr, ist nach London gereist, um dem Botschafter freilich, er wisse noch nicht genau, auf welchem Gebiete sich dort die Unterhaltung bewegen werde. Da er aber dort sowohl mit Lord George, wie mit Rathenau zusammengetroffen wird, so wird man nicht daran zu zweifeln brauchen, daß mindestens die Fragen einer Anleihe und eines Moratoriums dabei zur Sprache kommen werden. Es ist gewiß auch kein Zweifel, daß der „Plan“ gerade jetzt einen transatlantischen Reparationsplan bedürftig ist, dem Soubeyr und Briand nicht fern stehen sollen, während man das bei seinen sehr dürftigen Unterlagen kaum glauben sollte. Dieser Plan sieht eine Anleihe an Deutschland vor, die u. a. auf einem mindestens sechs bis sieben Milliarden Goldmark betragenden Kapitalbeleih deutscher Banken und der deutschen Industrie im Ausland aufbaut ist. Ob dieser Kapitalbeleih wirklich so groß ist, darf fraglich gemacht werden; aber selbst wenn dem so wäre, müßte man sich auch das Zaubermittel betreten, wie er zurückzuführen bzw. zu ersetzen wäre. Geradezu lächerlich ist auch der Gedanke, daß die fremden Währungsnoten, die Frankreich nach Deutschland bringen und dort umzuwechseln, eine nennenswerte Erhöhung fremder Devisen in Deutschland bezirken könnten. Kann doch ein einigermaßen bescheidener Amerikaner heute mit Recht fragen: was kostet Berlin? Gewißlich bei alledem bleibt immerhin, daß man auch Frankreich dem Gedanken einer Anleihepolitik und eines Zahlungsaufschubs nicht mehr abweisen gegenüberstellen könnte, wenn man sich doch freilich auch einen Plan zurecht gelegt hat, der Frankreich auch während dieser Periode nicht zu kurz kommen ließe.

Der französische Reparationsplan.

Paris, 9. Dez. Der „Matin“ glaubt in der Lage zu sein, auf Grund von Erkundigungen in Brüssel, Berlin und Paris einen Reparationsplan mitteilen zu können, der Deutschland die nötigen ausländischen Zinsen sichern soll. Die Unterlagen im Werte belaufen sich auf:

1. dem Werte der Forderungen, die in fünf Jahren, wenn die deutsche Schuldlaste wieder aufgehoben sein wird, dem Reiche dieselben Einnahmen verschaffen kann, wie vor dem Kriege, veranschlagt um 14, b. h. mit der allgemeinen Quote der Erhöhung der Staatseinkünfte;
2. den deutschen Exportzinsen im Ausland, die mit der Wiederbelebung des deutschen Handels entstehen würden;
3. den durch Reisende nach Deutschland gestrahten ausländischen Devisen;
4. Unternehmungen, Immobilien usw., die von den Deutschen im Ausland erworben werden;
5. einer Renten-Kommission für Operationen in ausländischen Devisen nach dem Werte, London vor dem Kriege.

Wertzögerung der Rückkehr Mathenans.

Berlin, 9. Dez. (Preis-Zeitung). Die ursprünglich für gestern vorgesehene Rückkehr Dr. Mathenans aus London hat sich verzögert, da Mathenau offenbar die Absicht des französischen Ministers Zolchere in London übermitteln wollte. Dagegen ist der englische Minister in Berlin, Lord Balfour morgen aus London hier wieder einzutreffen.

London 9. Dez. Londoner Post hier ein, um das Reparationsproblem mit Mitgliedern der britischen Regierung zu erörtern, und hatte bereits Besprechungen.

Mitglieder des englischen und französischen Reichstages. Die „Times“ zufolge ist der englische Botschafter Lord Balfour nun in Berlin gestern abend aus London wieder in Berlin eingetroffen. Die Rückkehr des französischen Botschafters in Berlin, Laurent, dürfte heute erfolgen.

Die Besetzung der Januar-Rate.

Dresden, 9. Dez. In einer Versammlung der Deutschen Volkspartei in Dresden hielt der Präsident des Reichsrates über

Das Wichtigste vom Tage.

Zwischen Deutschland und Portugal ist ein Wirtschaftsvertrag auf Grund der Weltbegünstigung abgeschlossen worden, durch das auch die Kriegsbeschädigung gegen die Deutschen abgeklärt und die Möglichkeit gewahrt wird, das beschlagnahmte deutsche Eigentum wieder zu erlangen. Die Bedeutung des Vertrages, dessen Inhalt durch den vielfachen Wechsel der Regierungen in Portugal verzögert worden ist, liegt darin, daß Portugal das erste Land ist, das Deutschland wieder ein uneingeschränktes Weltbegünstigungsrecht, wenn auch zunächst nur auf ein Jahr, gewährt.

Die Sammetregierung hat ein Ultimatum an die finnische Regierung gerichtet, in dem die Einstellung der ostfinnischen Gegenrevolution gefordert wird. Die ausenpolitischen Methoden der finnischen Regierung unterziehen sich also nicht wesentlich von denen der beschriebenen vorkommunistischen Regierungen.

Die einzelnen Delegationen haben die Washingtoner Konferenz mit Protest verlassen. Es ging nicht um die Frage, ob man sich in China in den nächsten Monaten und sogar nach Nieder über Überfließen machte, während man das Reich in seiner Souveränität gefährdet.

Der Selbsttrag der deutschen Reichsbankensatzes betragt nach einer Übersicht des Reichsfinanzministers, die dem Reichstag vorgelegt ist, 161 Milliarden. Dieser riesige Aufwand ist zum Teil allerdings nur zum Teil auf die Wirtschaftsmittel und die Unterbilanz der Reichsbetriebe zurückzuführen.

Die Deutsche Volkspartei beabsichtigt, ihren bereits einmal abgelehnten Antrag im Reichstag wieder einzubringen, um der schmerzhaften Schuldlast die durch die Reichsbankensatzes eingeführte Schwarz-rot-gelbe Färbung wieder zu entfernen. Wenn gleich die neue Handelskammer am 1. Januar 1922 eingetragert sein soll, ist es bei der genannten Lage kein ungeschickliches Experiment, diese Färbung wieder aufzuheben, indem durch die Abklärung der Parteien der Rechten die Diszipliniertheit einer Parteiorganisation geworden ist.

Am Sabbatprozeß in Leipzig ist die Vernehmung der Angeklagten beendet und mit dem Hauptverhandlungswort. Die Verteidigung der Angeklagten zeigte, daß sie nur kümmerliche Gegenwehr waren, die nicht einmal den Mut aufbringen, die Folgen ihrer Handlungen auf sich zu nehmen.

In dem im App-Brosch verfassten Dokument befindet sich im Anhang ein Schlußwort: Schiele bei Helfrich wegen Diktator. Da der Angeklagte Schiele sich in dieser Eintragung nicht geäußert hat, wird es heute des Herrn Helfrich sein, Erklärungen zu dieser wertwürdigen Stellungnahme zu geben.

In Darmstadt werden sich die Wirtschaftsminister der Länder über die gegenwärtige Wirtschaftslage mit dem Reichswirtschaftsminister austauschen. Sehr vernünftig kann diese Aussprache nicht werden.

deutscher Botschafter, Dr. Sorensen, einen Vortrag über die Rehabilitation der deutschen Industrie. Er schloß sich an die geschichtliche Entwicklung der Kreditation. Um die Verhandlungen mit England hätten sich fast zu gleicher Zeit drei Reichsminister bemüht, nämlich Sines, Mathenau und Dr. Sorensen, Präsident der Deutschen Reichsbank. Die Januarrate müßte unter allen Umständen an die Spitze besetzt werden. Ungehindert sollen an ihr noch 200 Millionen Goldmark, für die nach der beschriebenen Ansicht Dr. Sorensen der Geschäftsführer der Reichsbank verwendet werden können. Unter allen Umständen aber müßte diese Rate besetzt werden, um eine Verschärfung des Rhein-Ruhr-Gebietes oder andere Zwangsmaßnahmen zu vermeiden. Gegenüber diesfachen

Entstellung betont Dr. Sorensen ausdrücklich, daß eine Entschärfung der Eisenbahn keineswegs verlangt werden würde, ja, daß sehr gewichtige Gruppen sich durchaus dagegen erklärt hätten. Was man aber fordern müßte, das wäre die Einführung einer wirtschaftlichen tauglichsten Organisation.

Die deutsche Steuerbelastung.

Ein Vergleich mit der französischen Steuerbelastung.

Berlin, 9. Dez. (M.Z.) Die Germania“ erfährt von maßgebender Seite: Im französischen Senat wurden dieser Tage eingehende Beratungen über die deutsche Steuerbelastung und die Verhältnisse zur französischen Belastung angestellt, die den Tatsachen mißsprächen. Die Steuerlast beträgt in Deutschland 287 Prozent des Einkommens, in Frankreich dagegen nur 17,75 Prozent. Die deutsche Steuerbelastung ist also nicht, wie im französischen Senat behauptet, leichter, sondern erheblich schwerer als die französische. Dabei ist aber noch nicht einmal die ungeheure Steuerbelastung berücksichtigt, die sich aus den dem Reichstage vorliegenden 25 Gegenentwürfen ergibt.

Succes freigelesen.

Berlin, 9. Dez. Wie wir gestern erfahren, ist Smeets, der wegen Mißhandlung des Gerichts in Haft genommen worden war, auf Anordnung der Interalliierten Rheinlandskommission wieder aus der Haft entlassen worden.

Heilige Anklagen gegen Deutschland in der französischen Kammer.

Paris, 9. Dez. In der gestrigen Nachmittagsitzung der französischen Kammer, in der das Budget durchgesprochen wurde, ergriß Antrag nach Smeets das Wort zu einer heiligen Anklage gegen Deutschland. Jene des Reims bei der Mobilisierung von sieben Millionen vorbereitete. Die Zahl habe für überaus teuer bezogen. Seine Verleumdung der Alliierten, die die Mobilisierung der Nationalarmee im Jahre der Mobilisierung nicht dazu beizutragen, sofort einzusetzen. Sie werde sich beteiligen, um die übrigen Offiziere für alle Irregularitäten verantwortlich zu machen. Die Nationalarmee sei seit hinter dem Schurzgebirge. Von Schurzgebirge nach der Schweiz seien die Linien verdoppelt worden. Deutschland führe bedeutende Arbeiten aus. Man werde eine Mobilisierung vor. Die Kommission habe andere von Zeit zu Zeit Befehlen und Munitionslager. Das deutsche Wort hat ein Regiment vertrieben, dem ein Kommando des Generals Smeets beigegeben sei. Darin wird gesagt, daß das Meer alle die Mittel beiseite müßte, die die deutsche Armee vor dem Weltkrieg beiseite habe, damit sie zur Offensive übergehen könnte. General Smeets schreibt also offiziell, daß das deutsche Wort für eine Offensive mit allen modernen Mitteln vorbereitete. Anstelle eines Aufwandes des 100. Mann hielt 100. Seine richte, daß das Dokument Smeets vorbereitete, daß die Fronten des deutschen Heeres zu erlangen müßte, als ob das letzte Meer die Mittel eines großen Heeres behalte. Es sage aber nicht, daß sie es behalte. Smeets ergriß Kriegsminister, Parision das Wort und erklärte, daß er nicht bereit sei, den Freischützern von Versailles auszusprechen zu lassen. Er schiere nicht, heute unter Vorbehalt der Forderungen, die man daraus ziehen wird, zu erklären, daß es keine Entschloß sein. Smeets sagte, daß Smeets neugierig, das nicht von Krugher Wichtigkeit ist. Der Ministerpräsident, der mit der Kontrolle der Ausführung des Friedensvertrages beauftragt sei, habe in Washington keine andere Sprache als die Defensiv gesprochen. Die meisten Soldaten und Soldaten namentlich des 1. Jährer des Generals Smeets seien vom Ministerpräsidenten angelehrt worden. Smeets sagte weiter: Die modernen Mittel, von denen Smeets gesprochen habe, seien tatsächlich vorhanden. Einige Gegenstücke seien in Oberitalien an der Welt gesehen worden. Seit 1918 habe Deutschland zwei neue Aufwände gegenüber konstruiert. Deutschland sei die einzige Nation in Europa, die beiseite habe, aber sie vertriebe sich Europa, um nicht zu beschließen.

Die deutsch-polnischen Verhandlungen

in Oberloßnitz haben nun begonnen. Bei den Gesprächen Vorbesprechungen hat zwar der offizielle Vertreter Polens erklärt, daß sie im Geiste der Verständigung und des Entgegenkommens geführt werden sollen. Die

Warenmangel?

Vom Gegenteil überzeugt werden sie bei Besichtigung unserer reichsten billigen Auswahl bei Preisen

Ulster mit angewebten Futter In Qualität 325, 275	245⁰⁰	Kammgarne blau u. farbig	195⁰⁰	Kostümtstoffe blau-schwarz, Ia Qualität. 160 cm breit 995, 245, 166	95⁰⁰	Kleiderstoffe Cheviot, in allen modern. Farben, 90 cm breit	46⁵⁰
Affenhaut rein. Wolle in all. mod. Farben 260	250⁰⁰	Kammgarne , Ia. War. blau u. farbig 350, 295	240⁰⁰	Fischgrat , reine Wolle, 130 cm br., in all. Farben	150⁰⁰	Blusenstoffe , schone Streifen und Karos von	29⁰⁰
Mantelware , in vielen Farben	95⁰⁰	Homespun , in schönen Farbstellungen	95⁰⁰	Damentuche , reine Wolle, 140 cm in all. Modellen	195⁰⁰	Blusenstoffe , reine Wolle gestreift	65⁰⁰
		Anzugstoff , 140 cm breit, besondere Gelenkbeil	85⁰⁰	blau-schwarz , reine Wolle, 90 cm	85⁰⁰	Für Hauskleider reine Wolle	85⁰⁰

Wollen Sie noch günstigere Gelegenheit, preiswert einzukaufen?

Sonntag geöffnet 1-6 Uhr.

SPECIALHAUS FÜR HERREN- UND DAMENSTOFFE

Mitteldeutsche Textilgesellschaft

m. b. H. Gr. Ulrichstr. 12

Halle a. S. Bitte beachten Sie unsere Schaufenster. Halle a. S.

Wachmanns der polnischen Regierung folgen über diese Erklärung ...

Verlesung d. Des. Die Äksten der Deutschen Reichsversammlung ...

Was uns bleibt für Deutschland übrig? ...

Die neue deutsch-polnische Grenze ...

Deutschland.

Verkehrung des Beamten-Ansehens des Reichstages ...

Zusammenkunft der Deutschen Wirtschaftsmänner ...

Sich selbst getren.

48. Fortsetzung.

Peter stieg den vergifteten Tisch zu sich und alle drei, die bis ...

„Stellen wir über oder malen wir durch den Graben? Er hat ...

„Er sollte einen ersten Ring an, dem zahlreiche Perle ...

„Das ist alles sehr gut“, sagte er laut, „der Preis, sagte die ...

„Nach einem ersten Schritte sollte er das Schloß öffnen. Peter ...

„Die drei Männer überprüften die Drähte und besahen sich im ...

„Ein Geräusch, wie wenn ein Stein durch die Wände bräche, ...

„Aber Sie ihm entgegen“, rief er laut, „sprechen Sie mit ...

„Was ist das, Peter?“, rief er laut, „was macht das denn?“ ...

„Das ist die Türe und das ist die Türe“, sagte er laut, „das ...

„Aber Sie ihm entgegen“, rief er laut, „sprechen Sie mit ...

„Hauschl. Wurf ...

Sonnabend Schlachtfest ...

Erhöhung der Brauereierzeugnisse.

Berlin, 9. Dez. Der Reichstagsrat hat für lokale Angelegenheiten ...

Reise d. Des. Das Reichsamt wurde politisch bis zum 10. d. M. ...

Demokratische Entzungen.

Vor kurzem hat in Berlin eine Zeitung der demokratischen ...

„Das, nicht da?“, rief er laut, „was ist das, mein alter ...

„Vorwärts, vorwärts!“, rief er laut, „geben Sie ihm den ...

„Peter empfand einen Stich im Herzen, aber er sah ein, er mußte ...

„Das arme Vieh!“, rief er laut, „was ist das?“ ...

„Für seine Sentimentalität“, rief er laut, „behalte dich der ...

„Alle drei brachten mit verzögerten Schritten weiter in ...

„Der Mann lächelte wieder nachgelassen, der noch immer entsetzte ...

„Wir werden wohl nie wieder kommen“, murmelte er laut ...

„Ich möchte mich bedanken für den Dank zurück, als wollte er ...

„Aber Sie ihm entgegen“, rief er laut, „sprechen Sie mit ...

Parlament.

Im der Aussprache treten die verschiedenen ...

Die Wählung von Geschäftsleitern ...

Dem Reichstag ist eine Vorlage zur ...

„Gegen die Tanzzeit. Gegen das Tanzverbot wird nach einer ...

„Der zweite Stellen im ...

Vermischte Nachrichten.

„Kriegen und viel feinen ...

„Als das Boot am Fuße der ...

„Man fand unmittelbar vor ...

„Wahrhaftig, das ist recht ...

„Dafür hat der Baron ein ...

„Aber Sie ihm entgegen“, rief er laut, „sprechen Sie mit ...

„Inseln! Ich sehe, ich sehe ...

„Aber Sie ihm entgegen“, rief er laut, „sprechen Sie mit ...

Advertisement for fish and seafood products including 'Häfen und zerkert', 'Spiegel-Karpfen', and 'Hauschl. Wurf'.

Advertisement for 'Laden zu mieten gesucht' and 'Weihnachts-Geschäft'.

Advertisement for 'Opikermstr. Winter' and 'Margarine'.

Advertisement for 'Konditorei Winter' and 'Felle Metalle Lumpen Knochen Eisen Papier'.

Advertisement for 'Baum-Kerzen' and 'Kleine Anzeigen'.

Sonntag, den 11. Dezbr. 1921 (3. Advent).
Gesammelt wird eine Kollekte für die deutsch-evangelische

Es predigen:
Dom. Vorm. 10 Uhr: Superintendent Wippen.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Nachm. 5 Uhr: Diakonus Wuttke.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde in der Herberge
zu Seimat. Diakonus Wuttke.
Sabbat. Vorm. 10 Uhr: Pastor Niem.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Pastor Niem.
Es. Männer- und Jugendverein.
Sonntag, abends 8 Uhr: Versammlung A. d. Geisel 5.
Freitag, 8 Uhr: Bibelstunde A. d. Geisel 5. F. Werber.
Es. Mädchenbund St. Karimi.
Dienstag 8 Uhr: Gesangsabend L. d. Hirtwege s. Heimat
Lehrer Schulz.
Mittwoch 8 Uhr: Versammlung A. d. Geisel 5. F. Niem.
Freitag, Vorm. 10 Uhr: Pastor Volt.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Montag 8 Uhr: Konfirmanden-Schule im Pfarrhause.
Donnerstag 8 Uhr: Mädchenverein St. Thomea im
Pfarrhause.
Mittwoch, 10 Uhr: Pastor Krugenstein.
Chor- und Sologesang.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Donnerstag abends 8 Uhr: Jugendgottesdienst.
Freitag, Vorm. 8 Uhr: Pastor Krugenstein.

Landeskirchliche Gemeinschaft.
Wochenpredigtstunde jed. Mittw. 8 Uhr Kapelle 4, 5, 12.

Christliche Versammlung Blankestraße 1.
Sonntag 8 Uhr: Bibelstunde.
Donnerstag abends 8 Uhr: Bibelstunde.
Donnerstag abends 8 Uhr: Evangeliumsverkündigung
durch Missa Schief.

Katholische Kirche. Sonnabend: 5 Uhr Beichte.
Sonntag: 7 Uhr Beichte.
7 1/2 Uhr: Frühmesse mit Predigt.
10 Uhr: Messen mit Predigt.
3 Uhr: Choralgottesdienst und Andacht.
An den Wochentagen früh 7 1/2 Uhr: Heilige Messe.
Schaftsd. 7 1/2 Uhr Gottesdienst.

Volkshilfswortsch Knabenmittelschule Schulte 3.
Geschieht Sonntags von 11 1/2—12 1/2 Uhr.

Nachruf.
Schon wieder hat der unerlöschliche Tod
ein Opfer aus unsem Kreise gefordert.
Am 8. ds. Mon. verschied nach lang-
wieriger, schmerzlicher Krankheit im Kranken-
hause zu Hohemilteln unser lieber Jugend-
freund
Walter Koschei
im blühenden Alter von noch nicht 18 Jahren.
Er war uns allen ein lieber Freund und
Kamerad und wir werden seiner stets in Liebe
und Treue gedenken.
Du aber, Du viel zu früh gebliebene
Mutterblume, zühe sanft in Deiner stillen
Grube.
Keipfisch, im Dezember 1921.
Die Jugend von Keipfisch.

**Fürsorgehebt vom Grabe meiner lieben
Freundin Maria u. Mutter, unserer lieben Tochter
und Schwägerin, Schwester, Schwestern
und Tante**
Frau Maria Sempel
geb. Schlichter
sprechen wir allen für die Güte und Teilnahme,
welche aus entgegen gebracht wurde, unsern
herzlichen Dank aus. Besonderen Dank Herrn
Pastor Schöne für die treuerhuldigste Worte am
Grabe. Herzlichen Dank auch Herrn Altler-
terquidirektor Grünig und Frau Gemahlin für
treuerhuldige Hilfe während der schwererkrankten
Zeit. Innigen Dank Herrn Lehrer Heintze u.
Schuljugend für den zu Versetz getriebenen
Gesang am Grabe und auch den Trägern für das
freimüthige Tragen zur letzten Ruhe. Dank allen
denen, die den Sarg so reichlich mit Blumen
schmückten. Schließlich auch unsern herzlichen
Dank dem Theater-Verein Henneck für den
schönen Sarg u. für das Geleit zur letzten Ruhe.
„Ruhe sanft!“ in dein allgütiges Grab nach
Vennsdorf, den 7. Dezember 1921.
Der trauernde Gatte
nebst allen Hinterbliebenen.
Schlammere sanft du gutes Herz,
im Grab ist Ruh, im Leben Schmerz!

Statt Karten.
Wir freuen allen denen, die an
dem schmerzlichen Verlust unsrer
lieben Entschlafenen Anteil
genommen und sie reichlich geehrt
haben, unseren aufrichtigen Dank.
Besonderen Dank Herrn Pastor
Jentsch für die trostreichen Worte
sowie ihrer Lehrerin Frä. Fälslein
mit der Schuljugend für die ope-
rische Hilfe und für den willigen
Beistand in so schweren Stunden.

Anton Barthel u. Frau
Jda geb. Roth
nebst allen Hinterbliebenen.
Merseburg, den 9. Dez. 1921.

Zeigers Möbelhaus
Halle, Untere Große Steinstr. 82, 1. Etz.
empfiehlt billige Schlafzimmern mit echtem
Mahagoni und Eiche, Wohn- und Esszimmern
in Eiche und Buchbaum, Küchen,
Büchertische, Bettstellen mit Dreimattentisch,
Schränke sowie veraltete gebrauchte Möbel.
Reinleure Cabinnette, dab. äußerer Preisverlet!

Alte Abschlüsse
billige Preise!
Außerordentlich günstige Abschlüsse
z. Z. des niedrigen Dollarstandes im
Sommer d. J. ermöglichen es uns heute
noch Angebote zu machen, wie man
sie nicht mehr erwartet.
Dies ist die Ursache unserer
Preiswürdigkeit!
Unsere Läger füllen sich tagtäglich
wieder mit billigen Waren aus unseren
alten Abschlüssen, die heute noch ver-
spätet geliefert werden.
Infolgedessen bleibt die Auswahl
unseres Hauses in allen Gegenständen,
die zur Bekleidung von Herren und
Knaben gehören, nach wie vor unerreicht.
S. WEISS
Merseburg, Kleine Ritterstraße.
Größtes Bekleidungshaus der Provinz Sachsen
für Herren und Knaben.
Sonntag geöffnet von 1—6 Uhr abends.

Stuttzblatt
der Stadt Merseburg
Stettin, den 9. Dezember -
1921
Stad 92

Die Wahl der Verordnetenversammlung
am Sonntag, den 22. Januar 1922, 10 Uhr, für die
Verordnetenversammlung der Stadt Merseburg.
Es sind 4 wählbare Verordnete zu wählen, die
die Verordnetenversammlung bilden. Die Wahl-
berechtigt sind alle Bürger der Stadt Merseburg,
die im Besitz des bürgerlichen Stimmrechts sind.
Die Wahlberechtigte sind: 1. Die im Besitz des
bürgerlichen Stimmrechts stehenden Bürger der
Stadt Merseburg. 2. Die im Besitz des bürgerlichen
Stimmrechts stehenden Bürger der Stadt Merseburg,
die im Besitz des bürgerlichen Stimmrechts sind.
Die Wahlberechtigte sind: 1. Die im Besitz des
bürgerlichen Stimmrechts stehenden Bürger der
Stadt Merseburg. 2. Die im Besitz des bürgerlichen
Stimmrechts stehenden Bürger der Stadt Merseburg,
die im Besitz des bürgerlichen Stimmrechts sind.

Die Wahl der Verordnetenversammlung
am Sonntag, den 22. Januar 1922, 10 Uhr, für die
Verordnetenversammlung der Stadt Merseburg.
Es sind 4 wählbare Verordnete zu wählen, die
die Verordnetenversammlung bilden. Die Wahl-
berechtigt sind alle Bürger der Stadt Merseburg,
die im Besitz des bürgerlichen Stimmrechts sind.
Die Wahlberechtigte sind: 1. Die im Besitz des
bürgerlichen Stimmrechts stehenden Bürger der
Stadt Merseburg. 2. Die im Besitz des bürgerlichen
Stimmrechts stehenden Bürger der Stadt Merseburg,
die im Besitz des bürgerlichen Stimmrechts sind.

Merseburger Anzeiger

Ercheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage — Verkaufspreis monatlich 7,50 M. einschließlich Postgebühren, durch die Post bezogen 9.— M. einschließlich Post- und Bezugsgebühren.
Eingelassen am 4. Dez.
Geschäftshaus: Kleine Ritterstr. 3.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: Für den nächstbesten Blattterminum 50 Hg., für den darauffolgenden 40 Hg., für den darauffolgenden 30 Hg., für den darauffolgenden 20 Hg., für den darauffolgenden 10 Hg. pro Zeile. Einmalige Anzeigen sind nach Vereinbarung zu machen. Die Anzeigen sind bis zum 10. Uhr vormittags zu bringen. Fernruf: Redaktion 324, Geschäftsstelle 466. Gedruckt bei der Druckerei des Anzeigers, Kleine Ritterstr. 3, Merseburg.

Nr. 288

Freitag den 9. Dezember 1921

48. Jahrg.

Volksparteiliche Auseinandersetzungen.

Der Stuttgarter Parteitag der Deutschen Volkspartei fand in einem heißen Geistesleben die Bremer Tagung der Demokraten, als es in Stuttgart keine Auseinandersetzungen zwischen dem Volkspartei und der Deutschen Volkspartei gab und rechten Blick auf den Gegensatz zu der rechtsliberalen Debatte in Bremen erhob sich in Stuttgart nur eine oppositionelle Stimme. Auch diese Stimme kam nicht, wie man hätte erwarten können von dem rechten oder wenn man so sagen will, dem demokratischen Flügel der Partei, sondern sie kam merkwürdigerweise aus dem Recken der linksliberalen Parteiführer. Wir haben an dieser Stelle schon darauf hingewiesen, daß es für Dr. Stresemann unter diesen Umständen leicht war, den Sieg zu erringen. In den Kommentaren der deutschvölkischen Presse hat man diesen Vorgang mit besonderer Genauigkeit verzeichnet und darauf hingewiesen, daß es die große Ehre der von der Reichstagsfraktion zu befolgenden Politik um so klarer hervorbrachte sei.

Es wäre nun aber wichtig, anzunehmen, daß eine Opposition gegen die Parteiführung überhaupt nicht vorhanden ist. Wenn sich diese Kreise in Stuttgart große Zurückhaltung anerkennen lassen, so beweist das noch nicht, daß sie nun ein Herz und eine Seele mit der Parteiführung sind. Am Gegenteil, man darf wohl annehmen, daß die Widerstände gegen die von Stresemann herbeigeführte große Koalition in der Volkspartei doch recht stark sind. In diesem Sinne läßt sich ein volksparteiliches Organ, die „Sächsische Zeitung“, in einem Artikel mit der bezeichnenden Überschrift „Stresemanns Monolog“ äußern. Es gibt auch heute noch in der Deutschen Volkspartei Kreise, deren Einfluß man nicht unterschätzen darf, die sich einer Politik befleißigen, die sich von der Parteiführung abhebt. Diese Kreise sind in Stuttgart große Zurückhaltung anerkennen lassen, so beweist das noch nicht, daß sie nun ein Herz und eine Seele mit der Parteiführung sind. Am Gegenteil, man darf wohl annehmen, daß die Widerstände gegen die von Stresemann herbeigeführte große Koalition in der Volkspartei doch recht stark sind. In diesem Sinne läßt sich ein volksparteiliches Organ, die „Sächsische Zeitung“, in einem Artikel mit der bezeichnenden Überschrift „Stresemanns Monolog“ äußern.

Es gibt auch heute noch in der Deutschen Volkspartei Kreise, deren Einfluß man nicht unterschätzen darf, die sich einer Politik befleißigen, die sich von der Parteiführung abhebt. Diese Kreise sind in Stuttgart große Zurückhaltung anerkennen lassen, so beweist das noch nicht, daß sie nun ein Herz und eine Seele mit der Parteiführung sind. Am Gegenteil, man darf wohl annehmen, daß die Widerstände gegen die von Stresemann herbeigeführte große Koalition in der Volkspartei doch recht stark sind. In diesem Sinne läßt sich ein volksparteiliches Organ, die „Sächsische Zeitung“, in einem Artikel mit der bezeichnenden Überschrift „Stresemanns Monolog“ äußern.

Das Reichskabinett zur Reparationspolitik.

Berlin, 9. Dez. (WZ). In der Reichsregierung fand gestern vormittag unter Leitung des Reichsfinanzministers Dr. Brüning eine Besprechung über die Fragen der Reparationspolitik statt, die gegenwärtig im Hinblick auf die bevorstehenden Zahlungsstermine und die Erörterungen in London im Vordergrund der Reichspolitik stehen. An der Besprechung nahmen Reichsfinanzminister Brüning

Die französisch-englisch-deutschen Verhandlungen in London.

London, 9. Dez. (Drahtbericht unserer Berliner Redaktion). Der französische Botschaftsminister Doumergue führte gestern nachmittags in einer 2 1/2 stündigen Besprechung, die er mit dem englischen Botschaftsminister Sir Robert Borden, im einzelnen aus, in welcher Weise Frankreich aus dem Versailler Abkommen Nutzen zu ziehen gedenke. Der Besprechung wohnten der Botschafter als englischer Vertreter in der Reparationskommission, der japanisch-amerikanische Botschafter Sir Hasegawa und der amerikanische Botschafter Sir G. B. Hays an, der jedoch nur wenige Minuten bei ihm blieb. Danach sollte die Sache den französischen Botschaftsminister Lord Curzon bringen, der sich mit dem englischen Botschafter Sir G. B. Hays abgeben wird. Die Besprechung verlief sehr ruhig, doch wurde die Sache nicht ohne Schwierigkeiten abgehandelt. Die Verhandlungen sind nicht nur die Reparationsfrage, sondern eine allgemeine Weltfriedensfrage, die die gesamte Welt angeht. Die Verhandlungen sind nicht nur die Reparationsfrage, sondern eine allgemeine Weltfriedensfrage, die die gesamte Welt angeht.

Wollfällige Einigung über das neue Ostpreußenverhältnis.

Berlin, 9. Dez. (WZ). Die im Reichsfinanzministerium gepflegten Verhandlungen mit dem Reichsanwalt über das endgültige Ostpreußenverhältnis haben zu einer vollständigen Einigung geführt. Nach der neuen Regierungsvorlage ist die Reichsregierung der deutschen Ostpreußen, die im Reichsfinanzministerium gepflegten Verhandlungen mit dem Reichsanwalt über das endgültige Ostpreußenverhältnis haben zu einer vollständigen Einigung geführt.

Einberufung des Reichstages.

Berlin, 9. Dez. (WZ). Die nächste Sitzung des Reichstages ist vom Reichspräsidenten für den Dienstag den 13. Dezember, nachmittags 2 Uhr, einberufen worden. Auf der Tagesordnung stehen zunächst keine Anträge, es sollen Interpellationen und kleinere Vorlagen.

Schmidt, Minister Dr. Dornes und Reichsbauminister Dr. Brüning teil. Der deutsche Volkspartei in Paris. Dr. Wahner, der heute früh zu mehrtägigen Aufenthalten in Berlin eintraf, wurde an der Sitzung zugegen. Der Volkspartei, der vornehmlich dem Reichsanwalt einen Hinweis machte, wurde nach der gemeinsamen Besprechung auch vom Reichspräsidenten empfangen.

Die deutschen Städte fordern bringen Reichsbehörden. Wie wir hören, sind fast sämtliche deutschen Städte bei der Reichsregierung wegen der Gewährung von Beihilfen verständig geworden, da die den Gemeinden übermittelten Steuerentnahmen zur Befriedigung der vielfach der Regierung wachsenden Forderungen nicht ausreichen. Der Reichsminister der Finanzen hat sich zur Vorbereitung dieses Beschlusses die Berliner Reichstagsabgeordneten sämtlicher Parteien für Montag kommender Woche zu einer Besprechung eingeladen, um ihnen Aufklärung über die finanzielle Lage der Städte, vor allem Berlins, zu machen.

Die geplante Fahrpreiserhöhung.

Berlin, 9. Dez. (Zf). Im Reichsministerium glaubt die Reichsregierung, daß die Fahrpreiserhöhung für den Januar 1922 eine neue Tarifordnung einleiten zu lassen. Die Tarifkommission hat die Reichsregierung für den 1. Januar 1922 eine neue Tarifordnung einleiten zu lassen. Die Tarifkommission hat die Reichsregierung für den 1. Januar 1922 eine neue Tarifordnung einleiten zu lassen.

Die Hochpreispolitik ohne Rache!

Hamburg, 9. Dez. (Eigener Drahtbericht). Die letzten Nachrichten führen in den letzten Tagen auf immer noch steigende Marktpreise, die gleichzeitig gemeldet wurden, haben wiederum keine nennenswerte Preisermäßigung zur Folge. Einzelheiten sind: In Hamburg 3 Dampfer mit insgesamt 120 000 Bbl. in einem 3 Dampfer mit 170 000 Bbl. Ihre bevorstehende Ankunft haben weiter gemeldet für Hamburg 8 und für Altona 5 Dampfer. Auch in Genua haben liegen sich einsteigende Preise. Die Besetzung der Dampfer ist mit 75, sondern 30 Prozent. Die Wahrscheinlichkeit, daß die Preise für Dampfer nicht so hoch steigen werden.

Das phantastische Annehmen der Preise für Druckpapier.

Das phantastische Annehmen der Preise für Druckpapier. Das Reichsministerium hat am Dienstag den Beschluß gefaßt, für den Monat Januar den jetzigen Preis für Druckpapier festzusetzen von 240 M. auf 60 M., also auf 1/4 des jetzigen Preises zu erhöhen. Das bedeutet, daß ein 100 Bogen langer Druckbogen, der im vergangenen Monat herangezogen wurde, die Druckpapierkosten für sich durch die Erhöhung vermindert, also ihrerseits die Preise für Druck-

Am Saisongang und Port Arthur.

Washington, 9. Dez. (WZ). Der Verhandlungen zwischen China und Japan richtet sich das allgemeine Interesse auf den Vertrag von Port Arthur. Japan ist natürlich noch nie vor einer solchen Angelegenheit gewesen, die so unangelegentlich die Aufmerksamkeit der Welt auf sich zieht. Der Vertrag von Port Arthur ist ein Vertrag, der die Beziehungen zwischen China und Japan regelt. Der Vertrag von Port Arthur ist ein Vertrag, der die Beziehungen zwischen China und Japan regelt.

Japan kommt in der Saisongang.

Washington, 9. Dez. (Drahtbericht unserer Berliner Redaktion). Japan hat das vorgeschlagene Abkommen über die vier Meere, Amerika, Frankreich, Großbritannien und Japan über die Meere, die die Meere des Stillen Ozeans betreffen, angenommen, und der Sprecher der japanischen Kommission teilte mit, daß bereits entsprechende Informationen erlangt sind. Japan hat jedoch keine, daß das Abkommen im Verhältnis 5:5:5 mit dem von den Amerikanern vorgeschlagenen Abkommen abgeschlossen werden würde. Die japanische Delegation nimmt an, daß die Regierung in Tokio in den nächsten Tagen die Zustimmung erteilen werde.

De Valera gegen den irischen Frieden.

London, 9. Dez. (Drahtbericht unserer Berliner Redaktion). Der irische Führer De Valera hat gestern in einer Unterredung, daß er das vorgeschlagene Abkommen mit Großbritannien ablehnt. Er hat bereits ein Manifest veröffentlicht, worin er das irische Volk auffordert, die irische Unabhängigkeit zu erlangen. De Valera hat die irische Unabhängigkeit als sein Ziel bezeichnet, und er hat die irische Unabhängigkeit als sein Ziel bezeichnet.

Krankheits- und der Vatikan.

Paris, 9. Dez. (WZ). Der Vatikan hat gestern eine neue Unterredung über die Beziehungen zum Vatikan.

Das irische Volk hat gestern eine neue Unterredung über die Beziehungen zum Vatikan.

Die Verhandlungen über die Beziehungen zum Vatikan.

Die Verhandlungen über die Beziehungen zum Vatikan.

Die Verhandlungen über die Beziehungen zum Vatikan.

Die Verhandlungen über die Beziehungen zum Vatikan.

Die Verhandlungen über die Beziehungen zum Vatikan.

Die Verhandlungen über die Beziehungen zum Vatikan.

Die Verhandlungen über die Beziehungen zum Vatikan.

Die Verhandlungen über die Beziehungen zum Vatikan.

Die Verhandlungen über die Beziehungen zum Vatikan.

Die Verhandlungen über die Beziehungen zum Vatikan.

Die Verhandlungen über die Beziehungen zum Vatikan.

Die Verhandlungen über die Beziehungen zum Vatikan.

Die Verhandlungen über die Beziehungen zum Vatikan.

Die Verhandlungen über die Beziehungen zum Vatikan.